



Fortsetzung

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr „Wege in die Zukunft“

Podiumsdiskussion mit

- Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun
Leiter der Fachredaktion International, SWR, Stuttgart
- Dr. Necla Kelek
deutsch-türkische Autorin, Mercator-Professur Duisburg
- Prof. Dr. Jörn Rüsen
Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts, Essen
- Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm
- Raimund Hörmann
Olympiasieger Doppelvierer, Los Angeles 1984, Ex-Weltmeister, Ruderclub Ulm
- Rolf Kessler
Rektor der Spitalhofschule Ulm
- Moderation: Anna Koksidou
Journalistin, Redaktion International, SWR, Stuttgart

Eintritt frei

Lesung mit Musik

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

20.00 Uhr „Familienstücke. Eine Spurensuche“

Daniel Hope

Der renommierte britische Geiger Daniel Hope liest aus seinem jüngst erschienenen Buch „Familienstücke“, in dem er die Geschichte seiner deutsch-jüdisch-britisch-südafrikanischen Familie erzählt. Sie reicht vom Urgroßvater, der mit Emil Rathenau eine Fabrik in Berlin gründete und dem irischen Großvater, der nach Südafrika auswanderte, bis hin zu seiner Mutter, die Südafrika wegen der Apartheid-Politik verließ – und in London Sekretärin bei Sir Yehudi Menuhin wurde.

Die Lesung von Daniel Hope zu Gunsten des Arbeitskreises ausländischer Kinder kostet 9 EUR (erm. 7 EUR) Eintritt, Kartenreservierung bei der Hauptabteilung Kultur, Tel. 07 31/1 61-47 01.



ULMER DENKANSTÖSSE

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur) und der Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften) mit Unterstützung der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG



**1. ULMER
DENKANSTÖSSE**
21.–23. Februar 2008

InterKULTURalität

Eine Veranstaltung der Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur), der Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften) und der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Gespräche
Vorträge
Überlegungen

Gespräche
Überlegungen

Diskussionen
Gedanken
Thesen

Thesen
Gedanken

Thesen
Gespräche
Diskussionen

Vorträge
Diskussionen

www.ulmer-denkanstoesse.de

www.ulmer-denkanstoesse.de

Sparda-Bank
freundlich & fair



ulm university universität

Stadt Ulm
uulm ulm



1. Ulmer Denkanstöße 21.–23. Februar 2008

InterKULTURalität

Zu allen Zeiten der Weltgeschichte hat das Fremde die Menschen neugierig gemacht, angezogen, aber hat auch Ängste erzeugt. Das ist heute nicht anders. Nur, dass in unserer globalisierten Welt die Menschen mehr als jemals zuvor gezwungen sind, sich mit dem Fremden zu beschäftigen – ist der interkulturelle Diskurs doch die einzige Chance für ein friedliches Miteinander der Völker, aber auch die Voraussetzung für die Erkenntnis, was das Eigene ist.

Um im Jahr 2008, das von der Europäischen Union zum Jahr des „interkulturellen Dialogs“ ausgerufen wurde, einen angemessenen Beitrag zu leisten, wurden die ersten „Ulmer Denkanstöße“ diesem wichtigen Thema gewidmet. Die Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur) und die Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften) sind die Organisatoren dieser Veranstaltungsreihe und freuen sich, in der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG einen engagierten Partner gefunden zu haben.

Die Veranstaltung soll künftig jährlich in Ulm stattfinden. Schirmherrin ist Bundesministerin für Bildung und Forschung Dr. Annette Schavan.



Donnerstag, 21. Februar 2008, 19.30 Uhr

Eröffnung der 1. Ulmer Denkanstöße

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

19.30 Uhr Begrüßung

Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Grußworte

Thomas Renner
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Prof. Dr. Karl-Joachim Ebeling
Präsident der Universität Ulm

Festvortrag

„Interkulturalität in der Weltgesellschaft“

Prof. Dr. Rudolf Stichweh
Rektor der Universität Luzern

Musikalisches Programm

SpardaPreCollege der Musikhochschule Karlsruhe
Eintritt frei

Freitag, 22. Februar 2008, 15.00 Uhr

Symposium

Haus der Museumsgesellschaft, Obere Stube, Neue Straße 85

15.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Dieter Beschorner
Sprecher des Vorstands des Humboldt-Studienzentrums für Philosophie und Geisteswissenschaften, Universität Ulm

15.15 Uhr „Interkulturalität als Überwindung des Eurozentrismus. Die Bedeutung interkultureller Dialoge auf den Gebieten der Philosophie und Kunst.“

Prof. Dr. Heinz Kimmerle
Universität Rotterdam



15.45 Uhr „Die Stadt als interkulturelles Bildungslabor oder: Was kommt nach PISA und Monitoring?“

Dr. Guido Schmitt
Leiter der Forschungsstelle Migration und Integration, PH Freiburg

16.15 Uhr Pause

16.30 Uhr „Interkulturalität – Chancen und Grenzen kommunaler Integrationspolitik“

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson – von Trotha
Direktorin des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, Universität Karlsruhe

17.00 Uhr „Ulm, Kulturstadt an der Donau, braucht den interkulturellen Dialog“

Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales der Stadt Ulm

Schlussdiskussion

Eintritt frei

Samstag, 23. Februar 2008, 14.00 Uhr

Symposium

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

14.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Renate Breuning
Geschäftsführerin des Humboldt-Studienzentrums für Philosophie und Geisteswissenschaften, Universität Ulm

14.15 Uhr „Interkultureller Humanismus“

Prof. Dr. Jörn Rüsen
Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts, Essen

14.45 Uhr „Freiheit und Bürgerrechte für Muslime in Europa“

Dr. Necla Kelek
deutsch-türkische Autorin, Mercator-Professur Duisburg

15.15 Uhr „Migration als Chance“

Prof. Dr. Karin Weiss
Ausländer- und Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Schlussdiskussion